



Modulhandbuch

für den Studiengang

Staatsexamen Hauptfach (GymPO I)

Stand: 24.11.2014

mit Veränderungen für die

Semester WS 2015/2016 bis SS 2017

(Fassung vom 10.10.2015)

Inhalt

I.	EINLEITENDE HINWEISE	3
II.	ÜBERSICHT DER STUDIENPHASEN	6
III.	MODULE	7
	M 1	7
	M 2	8
	M 3	9
	M 4	10
	M 5	12
	M 6	13
	M 7	15
	M 8	16
	M 9	18
	M 10	20
	M 11	22
	M 12	23

I. Einleitende Hinweise

- 1. Zum Wintersemester 2015/2016 wurde für den Lehramts-Studiengang Katholische Theologie ein neues Modulhandbuch eingeführt. Studierende, die den Studiengang vor Einführung des neuen Modulhandbuches aufgenommen haben, schließen die vor dem WS 2015/2016 begonnenen Module nach dem hier vorliegenden Modulhandbuch ab. Noch nicht vor dem WS 2015/2016 begonnene Module werden hingegen nach dem neuen Modulhandbuch mit einer Modulprüfung beendet. Im Sinne des Vertrauensschutzes kann allerdings auf Antrag an die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses der gesamte Studiengang und damit auch neue Module nach dem neuen Modulhandbuch abgeschlossen werden. In begründeten Ausnahmefällen können auf Antrag an die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses bisherige Studien- und Prüfungsleistungen – gegebenenfalls ohne Gleichwertigkeitsprüfung – als Modulprüfungen nach dem neuen Modulhandbuch (in der Fassung vom 10.10.2015) anerkannt werden. Die Änderungen gegenüber dem Modulhandbuch in der Fassung vom 24.11.2014 sind in diesem Modulhandbuch rot markiert.**
2. Bei der Darstellung der Modulbestandteile haben die verwendeten Abkürzungen folgende Bedeutung:

AKG	Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie
AT	Altes Testament
BWK	Bewerberkreis
DgÖk	Dogmatische Theologie und Dogmengeschichte
Dog	Dogmatik
ECTS	Leistungspunkt(e) (gemäß European Credit Transfer and Accumulation System)
Einl	Biblische Einleitung und Zeitgeschichte
FTh	Fundamentaltheologie
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
Koll	Kolloquium
KR	Kirchenrecht
L	Lektüre
LitW	Liturgiewissenschaft
LS	Lehrstuhl
LV	Lehrveranstaltung(en)
Min.	Minuten
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Mor	Theologische Ethik / Moraltheologie
NT	Neues Testament
ÖkInst	Institut für Ökumenische und Interreligiöse Forschung
P	Pflichtveranstaltung
phil.	philosophisch(e/en/er)
Phil	Philosophische Grundfragen der Theologie
PrTh	Praktische Theologie
RP	Religionspädagogik
SelStu	Selbststudium
SozE	Theologische Ethik / Sozialethik
SS	Sommersemester
Std.	Stunde(n)

SWS	Semesterwochenstunden (Stunden pro Woche)
ThM	Theologisches Mentorat
theol.	theologisch(e/en/er)
Ü	Übung
VL	Vorlesung
W	Wahlveranstaltung
WiSt	Wilhelmsstift
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WS	Wintersemester

3. In der Spalte Arbeitsaufwand („**workload**“) ist der Arbeitsaufwand (in Stunden) verzeichnet, den die Studierenden für die jeweilige LV aufwenden müssen, um die Lernziele zu erreichen. Es handelt sich dabei um den Gesamtaufwand, d. h. Kontaktstunden, eigenständige Arbeit, Prüfungsvorbereitungen und Prüfungen. Die Anforderungen sind so veranschlagt, dass durchschnittliche Studierende die Lernziele innerhalb der angegebenen Zeit erreichen können.
4. Werden in der Rubrik „**Prüfungsanforderungen**“ mehrere Möglichkeiten zum Erwerb eines Leistungsnachweises aufgeführt, wird dadurch nicht eine Wahlmöglichkeit für die Studierenden angezeigt. Vielmehr gilt, dass für die Auswahl der konkreten Prüfungsform die jeweilige Lehrperson zuständig ist. Im Einzelfall kann der / die Dozierende den Studierenden jedoch die Auswahl unter mehreren angebotenen Prüfungsoptionen überlassen.
5. Die Angaben zu **Kompetenzen / Lernzielen und Inhalten** der Module sind nicht erschöpfend, sondern summarisch: Sie geben die grundsätzliche Ausrichtung der LV wieder. Detaillierte Angaben erfolgen im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ bzw. im Rahmen der LV.
6. **Ansprechpartner** für die einzelnen Module und LV sind die jeweiligen Fachvertreter.
7. Alle **Module sind verpflichtend**. Bei den einzelnen LV wird zwischen Pflichtveranstaltung (P), Wahlpflichtveranstaltung (WP) und Wahlveranstaltung (W) unterschieden.
8. **Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse**: In dieser Zeile werden nur besondere Voraussetzungen bzw. Vorkenntnisse angeführt. Für die Module 5 bis 12 wird der erfolgreiche Abschluss der Zwischenprüfung im Fach Katholische Theologie vorausgesetzt. Müssen zu Beginn des Studiums noch Sprachen nachgeholt werden, kann sich die Frist für die Zwischenprüfung um bis zu vier Semester verlängern. Die Frist für das Ablegen der Orientierungsprüfung bleibt davon unberührt. Werden die notwendigen Sprachkenntnisse studienbegleitend erworben, können auf Antrag der/des Studierenden an die Vorsitzende/den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Lehrveranstaltungen aus dem Hauptstudium bereits studiert werden, auch wenn sie bzw. er die Zwischenprüfung noch nicht, jedoch die Orientierungsprüfung schon bestanden hat.
9. Die Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt, sofern nicht extra angegeben.
10. Die **Sprachen** Latein (Latinum) und Griechisch (Graecum oder Bibelgriechisch) sind Studienvoraussetzung. Fehlende Sprachkenntnisse können während des Grundstudiums (bis zur Zwischenprüfung) nachgeholt werden. Somit ist spätestens für das Hauptstudium ein Abschluss in den beiden geforderten Sprachen Voraussetzung für den Besuch der entsprechenden LV. Bei den Modulen M 5 bis M 12 sind deshalb Sprachkenntnisse in der Rubrik „Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse“ nicht mehr aufgeführt! Für das Grundstudium, während dem ggf. noch Sprachkurse besucht werden, gilt folgende Regelung:

Kenntnisse erwünscht	Sprachkenntnisse nicht zwingend erforderlich, nach Absprache mit der Leiterin bzw. dem Leiter kann die LV auch ohne Sprachkenntnisse besucht werden
Kenntnisse	ein Semester eines Sprachkurses als Mindestanforderung
Latinum	mit geprüfem Abschluss
Graecum / Bibelgriechisch	

II. Übersicht über den Studiengang

1. Studienabschnitt – Grundstudium (bis zur Zwischenprüfung)
Module 1-4 → 34 ECTS (incl. Fachdidaktik I)

Modulnummer	Modultitel	ECTS
M 1	Einführung Biblische Theologie	6
M 2	Einführung Historische Theologie	9
M 3	Einführung Philosophie / Systematische Theologie	9
M 4	Einführung Ethik und Praktische Theologie / Fachdidaktik I	10
Summe		34

2. Studienabschnitt – Hauptstudium (nach der Zwischenprüfung)
Module 5-12 → 70 ECTS (incl. Fachdidaktik II)

Modulnummer	Modultitel	ECTS
M 5	Schöpfungstheologie / Anthropologie	6
M 6	Gotteslehre	8
M 7	Christologie	9
M 8	Kirchengeschichte / Ekklesiologie	9
M 9	Kirchliche Praxis / Fachdidaktik II	12
M 10	Ethik	10
M 11	Christentum – Israel / Judentum – Weltreligionen	6
M 12	Wahlfachangebot	10
Summe		70

Erweiterungsfach Katholische Theologie als Hauptfach

Zusätzlich: 6 Leistungspunkte für ergänzende Module (Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Personale Kompetenz).

III. Module

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 1	Einführung Biblische Theologie	6

Studiensemester / -jahr					
1. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK Exegese (Einl oder AT oder NT)	WS und SS	2	30	75	3,50
VL (WP 1): Einleitung AT	WS 2015/2016	2	30	45	2,50
VL (WP 1): Einleitung NT	SS	2	30	45	2,50
Prüfungsmodalitäten					
Grundkurs: Hausarbeit					
Vorlesungen:					
<ul style="list-style-type: none"> • Einl AT oder Einl NT: eine mündliche Prüfung (15 Min.) 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Grundkurs: NT: Griechischkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Hilfsmittel und Methoden handhaben können • Zusammenhänge von Geschichte, Literatur, Religion und Kultur kennen 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung, Aufbau, Inhalt der biblischen Bücher • Exegetische Hilfsmittel und Methoden kennen lernen 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 2	Einführung Historische Theologie	9

Studiensemester / -jahr					
1. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK AKG <i>oder</i> MNKG	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Kirchengeschichte 1.-3.Jh (AKG)	WS	2	30	30	2,00
VL Neuzeit I (MNKG)	WS	2	30	22,5	1,75
VL Neuzeit II (MNKG)	SS	2	30	22,5	1,75
Prüfungsmodalitäten					
Grundkurs: Hausarbeit					
Vorlesungen:					
<ul style="list-style-type: none"> • AKG: Teilnahme, keine Prüfung. (In Modul 7 werden die Inhalte der Vorlesungen AKG aus Modul 2 und Modul 7 gemeinsam geprüft.) Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 2 und 7 ein. • MNKG: Teilnahme, keine Prüfung. (In Modul 8 werden die Inhalte der Vorlesungen MNKG aus Modul 2 und Modul 8 gemeinsam geprüft.) Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 2 und 8 ein. 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Grundkurs: Latinum erwünscht					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Das Handwerkszeug wissenschaftlichen (Miteinander-) Arbeitens erlernen • Zentrale Methoden des historischen Arbeitens erproben • Struktur und Methoden der historischen Urteilsbildung an Beispielen nachvollziehen 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Christentumsgeschichte: Einteilung und Kontexte • Kirchengeschichte vom 1. bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts • Neuzeit – Französische Revolution bis 20. Jahrhundert / Vatikanum II 					

Hinweise zu M 2:

- AKG: Es müssen zuerst die Vorlesung in M 2 und M 7 besucht werden, dann werden beide Vorlesungen gemeinsam abgeprüft.
- MNKG: Es müssen zuerst die Vorlesung in M 2 und M 8 besucht werden, dann werden beide Vorlesungen gemeinsam abgeprüft.

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 3	Einführung Philosophie / Systematische Theologie	9

Studiensemester / -jahr					
1. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SeiStu	ECTS
GK Dog <i>oder</i> DgÖk <i>oder</i> Phil <i>oder</i> FTh	WS und SS	2	30	75	3,50
VL+Koll/L Einf. Theologie	WS	2	30	22,5	1,75
VL Einführung (FTh)	SS	2	30	22,5	1,75
VL (WP 2): Einführung I (Phil) (Video) (Aufzeichnung aus WS 14/15)	WS	0	0	60	2
VL (WP 2): Einführung II (Phil)	SS 2016, SS 2017	2	30	30	2
Prüfungsmodalitäten					
Grundkurs: Hausarbeit					
Vorlesungen					
<ul style="list-style-type: none"> • VL+Koll/L Einführung in die Theologie: Abschlusskolloquium ohne Benotung • FTh: Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 11 werden die Inhalte der Vorlesungen FTh aus Modul 3, Modul 6 und Modul 11 gemeinsam geprüft.). Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 3,6 und 11 ein. • Phil: Teilnahme, keine Prüfung. (In Modul 5 werden die Inhalte der Vorlesungen Phil aus Modul 3 und Modul 5 gemeinsam geprüft.). Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 3 und 5 ein 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Grundkurs: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (= GK AKG <i>oder</i> MNKG aus M 2) sollte bereits besucht sein oder parallel belegt werden					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Die kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit zentralen Glaubensinhalten einüben • Mit der Arbeitsweise dogmatischer Theologie vertraut werden • Argumentation in ökumenischen und interreligiösen Kontexten einüben • Problemstellungen und Antwortversuche der Philosophie und ihrer Disziplinen darstellen und beurteilen können • Grundlegende Begriffe, Kriterien und Methoden fundamentaltheol. und religionsphil. Diskussion argumentativ einsetzen können • Modelle des Verhältnisses von Glauben und Wissen handhaben und beurteilen können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Das Glaubensbekenntnis der Kirche und seine systematische Reflexion • Das Spezifikum der christlichen Gotteslehre und der Christologie • Einführung in Methodik und Gegenstand phil. Fragens • Anliegen, Problemfelder und Traktatordnung der Fundamentaltheologie • Wahrheits- und Geltungsanspruch, geschichtliche Bedingtheit und Erfahrungsdimension des Glaubens 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 4	Einführung Ethik / Praktische Theologie / Fachdidaktik I	10

Studiensemester / -jahr					
1. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK RP	WS	2	30	75	3,50
VL/Ü Theoretische Grundlagen religiöser Bildung (RP)	WS 2015/2016 bis SS 2017	2	30	15	1,50
Sem + Koll/L: Einführungskurs in die praktisch-theologischen Fächer (LitW + PrTh + KR)	SS	2	30	60	3,00
GK Mor <i>oder</i> SozE	WS und SS	2	30	75	(3,50 für EPG I)
VL (WP 3): Grundbegriffe (Mor)	WS 2015/2016, WS 2016/2017, SS 2017	2	30	30	(2,50 für EPG I)
VL (WP 3): Grundbegriffe (SozE)	SS	2	30	30	(2,50 für EPG I)
VL (WP 4): Grundbegriffe (Mor)	WS 2015/2016, WS 2016/2017, SS 2017	2	30	30	2,00
VL (WP 4): Grundbegriffe (SozE)	SS	2	30	30	2,00
Prüfungsmodalitäten					
Grundkurse					
<ul style="list-style-type: none"> • Mor/SozE: Mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit, Kombination der Inhalte des GK und der VL WP 3 (siehe Hinweise M 4) • RP: schriftliche Hausarbeit <i>oder</i> Klausur 					
Vorlesungen					
<ul style="list-style-type: none"> • VL WP 3 (Mor oder SozE): EPG I-Prüfung zusammen mit GK (siehe Hinweise M 4) • VL WP 4 (Mor oder SozE): Mündliche Prüfung (15 Min.) • Einführungskurs Praktische Fächer: Teilnahme, keine Prüfung 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogische Probleme identifizieren und Konzeptionen und Begriffe darauf hin durchbuchstabieren können sowie adäquate religionspädagogische Forschungsmethoden beschreiben können • Entwicklung religiöser Identität auf der Basis entwicklungspsychologischer und religionspsychologischer Theorien beschreiben und diskutieren können • Die Quellen theol. Normativität, das Verhältnis von Theorie und Praxis sowie von Deskription und Normativität reflektieren können 					

- Rechtstheol., rechtsgeschichtliche und juristische Methoden des Kirchenrechts anwenden
- Anthropologische und theol. Grundlagen der Liturgiewissenschaft mit ihrer Arbeitsweise verknüpfen können
- Kenntnis und Verständnis klassischer Ansätze phil. und theol. Ethik sowie der zentralen Leitbegriffe der Ethik auf konkrete ethische Fragen transferieren können
- Grundbegriffe der Moraltheologie und der Sozialethik argumentativ einsetzen können

Inhalte des Moduls

- Vernetzung der religionspädagogischen Handlungsfelder
- Theorien und Modelle Religionsdidaktik
- Religions-, lern- und entwicklungspsychologische Konzeptionen
- Begriffsklärung der grundlegenden Begriffe der Pastoraltheologie
- Verhältnis von Pastoral, eigener Erfahrung, biblischer Offenbarung und systematisch-theol. Reflexion (von Praxis und Theorie)
- Theol. und phil. Grundfragen des Kirchenrechtes
- Einführung in die kanonistische Methode und die kirchliche Rechtsgeschichte
- Theol. und anthropologische Grundlagen der Liturgie (Liturgiekonstitution: Pascha-Mysterium und Postulate der Liturgiereform; Liturgie – Kult, Ritual, Symbol)
- Überblick über die verschiedenen Sparten liturgischen Handelns der Kirche
- Systematischer Einblick in klassische Ansätze und Leitbegriffe phil. und theol. Ethik und deren grundlegende Problemstellungen
- Grundbegriffe und -prinzipien der Moraltheologie und Sozialethik

Hinweise zu M 4:

Wer katholische Theologie auf Lehramt Hauptfach studiert, hat damit zwei Möglichkeiten, den EPG-I-Schein zu erwerben:

- Im Rahmen von Modul M 4, wenn man den EPG-I-Schein an der katholischen Fakultät erwerben möchte: Belegt wird die Kombination von Grundkurs und „Grundbegriffe“-Vorlesung beim selben theologisch-ethischen Lehrstuhl. Die 6 ECTS werden nicht auf das Fachstudium, sondern auf das EPG-Studium angerechnet. Darüber hinaus muss die „Grundbegriffe“-Vorlesung des jeweils anderen theologisch-ethischen Lehrstuhls als Teil des theologischen Fachstudiums und entsprechender Anrechnung der ECTS auf das Fachstudium belegt werden.
- Im Rahmen von Modul M 12, wenn man den EPG-I-Schein außerhalb der Fakultät erwerben möchte: Da der Besuch eines Ethik- Grundkurses und der beiden theologisch-ethischen Grundbegriffe-Vorlesungen inhaltlich für das Fachstudium verpflichtend ist, muss der Besuch aller drei Veranstaltungen nachgewiesen werden. Die ECTS, die sich aus der Belegung der Kombination von Grundkurs und „Grundbegriffe“-Vorlesung eines der beiden Lehrstühle ergeben, werden im Modul M 12 angerechnet.
- In WP 4 ist die VL des Fachs zu wählen, das in WP3 nicht berücksichtigt wurde und in dem die mündliche Prüfung erfolgen soll.

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 5	Schöpfungstheologie / Anthropologie	6

Studiensemester / -jahr					
2./3. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL (WP 5): Schöpfungstheologie und Anthropologie des AT	SS 2016	2	30	30	2,00
Begleitetes Eigenstudium	WS 2015/2016	0	0	60	
VL Schöpfungslehre – Gnadenlehre – Anthropologie (Dog)	Gerades Jahr, SS	2	30	30	2,00
VL Philosophische Anthropologie od. Gotteslehre (Phil)	Gerades Jahr, SS	2	30	30	2,00
Prüfungsmodalitäten					
Vorlesungen					
<ul style="list-style-type: none"> • AT: Klausur (3 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 3 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 6 und 10 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 5, 6 und 10 ein. • Dog: Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 2 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 6 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 5 und 6 ein. • Phil: Mündliche Prüfung (15 Min.) mit M 3 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale alttestamentliche Texte über Welt- und Menschenschöpfung im biblischen und aktuellen Kontext auslegen können. • Grundlegende Begriffe phil. Anthropologie wie Freiheit, Seele / Leib, Wille und die damit verbundenen philosophischen Problemstellungen nachvollziehen und darstellen können. • Mit wichtigen Positionen und Texten sowie zentralen Aspekten theol. Schöpfungslehre, Anthropologie und Gnadenlehre vertraut sein. • Klassische Probleme im Kontext der Gottesfrage sowie Modelle phil. Theologie in historischer wie systematischer Perspektive darstellen und diskutieren können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale alttestamentliche Texte zur Erschaffung von Welt und Mensch und ihre Auslegung • Tendenzen katholischer Schöpfungstheologie, Anthropologie und Gnadenlehre • Phil. Gotteslehre sowie erkenntnistheoretische, methodologische und sprachphil. Zugänge zur christlichen Gottesrede 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 6	Gotteslehre	8

Studiensemester / -jahr					
3.-9. Fachsemester					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL (WP 5) Gottesbilder des AT	WS 2015/2016	2	30	30	2,00
VL (WP 5) Gott, Israel und die Völker (AT) (kann eine der drei Pflichtvorlesungen AT ersetzen)	SS 2017	2	30	30	2,00
VL Theologie des NT (=Gottesbilder NT)	WS 2015/2016	2	30	30	2,00
VL (WP 7): Gott, Glauben und Wissen (FTh)	WS 2015/2016	2	30	30	2,00
VL (WP 7): Gottesfrage und Hermeneutik (FTh)	Gerades Jahr, WS	2	30	30	2,00
VL Gotteslehre (Dog)	Ungerades Jahr, WS	2	30	30	2,00
Prüfungsmodalitäten					
Vorlesungen					
<ul style="list-style-type: none"> • AT: Klausur (3 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 3 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 5 und 10 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 5, 6 und 10 ein. • NT: Klausur (3 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 3 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 7 und 8 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 6, 7 und 8 ein. • FTh: Teilnahme, keine Prüfung. (In Modul 11 werden die Inhalte der Vorlesungen FTh aus Modul 3, Modul 6 und Modul 11 gemeinsam geprüft.) Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 3, 6 und 11 ein. • Dog: Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 2 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 5 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 5 und 6 ein. 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Ursprünge, Ausprägungen und Funktionen von Gottesbildern im AT kennenlernen und deren Vielfalt wahrnehmen • Zentrale bibl. Texte zum Verhältnis Christentum – Judentum – Weltreligionen kennen und auf aktuelle Diskussionen reflektieren lernen • Vielfalt und Einheit der Theologien sowie der Gottesbilder des Neuen Testaments kennen lernen • Ein exegetisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können • Forschungsentwicklung, Methoden- und Theoriedebatten der Exegese und der historischen Forschung argumentativ nachvollziehen und einsetzen können 					

- Eine im Themenfeld Religionsphilosophie – Metaphysik – Subjektivität orientierende Krieteriologie erwerben
- Ein fundamentaltheologisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können
- Theologie- und dogmengeschichtliche Aspekte sowie systematische Konzeptionen der Lehre von der Trinität darstellen und diskutieren können

Inhalte des Moduls

- Zentrale Texte zu alttestamentlichen Gottesbildern in unterschiedlichen Fragekontexten (z.B. Leid und Gerechtigkeit, Monotheismus und Gewalt?)
- Zentrale bibl. Texte zum Verhältnis JHWHs zu Israel und den Völkern
- Christologische und soteriologische Transformationen der Gottesrede, dargestellt an zentralen neutestamentlichen Texten
- Ausgewählte Probleme der Exegese
- Religion zwischen Religionskritik und Religionsbegründung (Subjektivismus, Fideismus, Rationalismus, Negative Theologie, Theorie des religiösen Selbstbewusstseins)
- Ausgewählte Themen und Problemstellungen der Fundamentaltheologie

Hinweise zu M 6:

- Im Bereich VL WP 5 sind insgesamt 3 AT-Pflichtvorlesungen zu belegen; eine davon kann durch die VL Zukunft Israels (Bundestheologie) ersetzt werden. Die AT-VL sind in M 5, M 6 und M 10 vorgesehen.

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 7	Christologie	9

Studiensemester / -jahr					
3.-9. Fachsemester					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS Elementarisierung (Dog od. DgÖk)	SS	2	30	75	3,50
VL Christologie des NT	Gerades Jahr, SS	3	45	30	2,50
VL Konziliengeschichte (AKG)	Ungerades Jahr, WS	1	15	15	1,00
VL Christologie (DgÖk)	Ungerades Jahr, WS	2	30	30	2,00
Prüfungsmodalitäten					
Hauptseminare Dogmatik (Dog oder DgÖk): schriftliche Hausarbeit					
Vorlesungen					
<ul style="list-style-type: none"> • NT: Klausur (3 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 3 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 6 und 8 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 6, 7 und 8 ein. • DgÖk: Klausur (2 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 2,25 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 8 und 9 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 7, 8 und 9 ein. • AKG: Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) mit M 2 (komplementär zu MNKG in M 8) 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Systematisch-theol. Zusammenhänge im Bereich der Christologie formulieren und beurteilen lernen • Die exegetischen Forschungsarbeit zum NT anhand der Vielfalt der Jesus- und Christusbilder anwenden lernen • Zusammenhänge von Kirchen-, Herrschafts-, Kultur- und Dogmengeschichte im Bereich der Christologie analysieren können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Problemfelder der systematischen Christologie • Die exegetischen Forschungsarbeit zum NT anhand der Vielfalt der Jesus- und Christusbilder anwenden lernen • Altchristliche Konziliengeschichte 					

Hinweise zu M 7:

- HS Dogmatik mit Elementarisierung: Das Dogmatikseminar muss im Titel den Zusatz „Elementarisierung“ beinhalten. Das Seminar wird mindestens im Sommersemester angeboten.

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 8	Kirchengeschichte / Ekklesiologie	9

Studiensemester / -jahr					
3.-9. Fachsemester					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS (WP 8) AKG <i>oder</i> MNKG	WS und SS	2	30	75	3,50
HS (WP 8): PrTh <i>oder</i> KR <i>oder</i> LitW	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Ekklesiologie des NT	Gerades Jahr, WS	2	30	30	2,00
VL Mittelalter, Reformation, Konfessionalisierung (MNKG)	Gerades Jahr, WS	2	30	22,5	2,25
VL Ekklesiologie (DgÖk)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
Prüfungsmodalitäten					
Alle Hauptseminare: schriftliche Hausarbeit					
Vorlesungen:					
<ul style="list-style-type: none"> • NT: Klausur (3 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 3 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 6 und 7 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 6, 7 und 8 ein. • MNKG: mit M 2 Klausur (3 Std.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) (komplementär zu AKG in M 7) • DgÖk: Klausur (2 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 2,25 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 7 und 9 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 7, 8 und 9 ein. 					
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse 					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Ein exegetisches oder historisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können • Religionspädagogische, praktisch-theol., liturgiewissenschaftliche und kirchenrechtliche Themen vertieft und problembezogen bearbeiten können • Grundkenntnisse über die Gattung der Briefliteratur und die neutestamentlichen Briefcorpora erwerben • Einsicht in Entstehung und Entwicklung des kirchlichen Selbstverständnisses sowie die Vielfalt und Zusammenhalt der ersten Gemeinden gewinnen • Zusammenhänge von Religion, Gesellschaft, Herrschaft, Kultur exemplarisch kennen lernen • Ursachen und Verlauf historischer Ereignisse analysieren und Struktur und Methoden der historischen Urteilsbildung am Beispiel nachvollziehen können • Katholische und ökumenische Konzepte von Dienst, Amt und Selbstverständnis ekklesiologisch verorten können 					
<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte des Moduls 					
<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Auslegung zentraler Texte der neutestamentlichen Briefliteratur • Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie (z. B. Verhältnis von Liturgie und Pastoral, Formen der Evangelisierung und Verkündigung), Liturgiewissenschaft (z. B. Stundenliturgie und Liturgiereformen) oder des Kirchenrechts (z. B. Eherecht und Recht des Heiligungsdienstes) 					

- Ausgewählte Probleme der Exegese, Kirchengeschichte, Patrologie und Archäologie
- Kirchengeschichte und Religiosität des Mittelalters, reformatorische Theologien und konfessionelle Kulturen und Konflikte
- Haupttexte des II. Vatikanums sowie der ökumenischen Theologie

Hinweis zu M 8:

- Das HS (WP 8) umfasst in M 8 ein HS in Kirchengeschichte oder ein HS in einem der drei angegebenen praktisch-theologischen Fächer. Inhaltlich gehört das HS der praktisch-theologischen Fächer zu M 9. Aus technischen Gründen müssen beide Wahlmöglichkeiten in M 8 aufgeführt werden.

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 9	Kirchliche Praxis / Fachdidaktik II	12 (davon Fachdidaktik: 5)

Studiensemester / -jahr						
3.-9. Fachsemester						
Häufigkeit des Angebots des Moduls						
Zweijährlich						
Arbeitsaufwand (workload)						
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS	
VL Systematische Theologie der Sakramente (DgÖk)	Gerades Jahr, WS	1	15	15	1,00	
VL Sakramentliche Liturgie (LitW)	Gerades Jahr, WS	2	30	30	2,00	
VL Katechetik der Sakramente (RP)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25	
Koll Katechetik der Sakramente (RP)	Gerades Jahr, WS	1	15	7,5	0,75	
VL/Ü Tägliche Liturgie der Kirche: Stundengebet – Andacht – Wort-Gottes-Feier (LitW)	Gerades Jahr, SS	2	30	30	2,00	
HS Fachdidaktik II (RP)	WS und SS	2	30	75	3,50	
VL (WP 9): Theorie und Praxis des Religionsunterrichts (RP)	Ungerades Jahr, SS	1	15	30	1,50	
VL (WP 9): Religionsunterricht vertieft: Interreligiöses Lernen im Religionsunterricht (RP)	Ungerades Jahr, WS	1	15	30	1,50	
Prüfungsmodalitäten						
Hauptseminar						
<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktik II: Portfolio, Hausarbeit, Unterrichtsentwurf 						
Vorlesungen						
<ul style="list-style-type: none"> • DgÖk: Klausur (2 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 2,25 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 7 und 8 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 7, 8 und 9 ein. • LitW: Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) über VL/Ü „Tägliche Liturgie der Kirche“ oder VL „Sakramentliche Liturgie“ • RP (WP 9): Mündliche Prüfung (15 Min.) • RP (Sakramente): Mündliche Prüfung (15 Min.) 						
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse						
Kompetenzen / Lernziele des Moduls						
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis von Spiritualität, Sakrament und Leben analysieren können • Den Wirklichkeitsbezug des Sakramentalen wie der einzelnen Sakrament entdecken lernen • Katechese im Spannungsfeld von Theorie und Praxis in Gemeinde und Schule verorten können 						

- Verschiedene Sparten sakramentlichen Tuns der Kirche, ihrer Geschichte, der Theologie und der liturgischen Bücher charakterisieren und einschätzen können

Inhalte des Moduls

- Theorien und Modelle der Didaktik / Religionsdidaktik, Unterrichtsanalyse
- Ausgewählte Themen der Liturgiewissenschaft (z. B. Stundenliturgie und Liturgiereformen) oder des Kirchenrechts (z. B. Eherecht und Recht des Heiligungsdienstes)
- Ein systematisch-theol. Konzept der Sakramente in katholisch-ökumenischer Perspektive
- Zentrale religionspädagogische Ansätze im Theorie-Praxis-Zirkel für Katechese und Religionsunterricht
- Rituelle, historische, sakramentale Gestalt von Liturgie im Spannungsfeld zu aktuellen und gesellschaftlich-kulturellen Herausforderungen

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 10	Ethik	10

Studiensemester / -jahr					
3.-9. Fachsemester					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS (WP 10): Mor oder SozE oder Phil oder FTh	WS und SS	2	30	75	3,50
HS (WP 10) Mor oder SozE oder Phil oder FTh	WS und SS	2	30	75	3,50
VL (WP 5): Weisheitliche und ethische Aspekte des Gottesbezugs Israels (AT)	WS 2016/2017	2	30	30	2,00
Begleitetes Eigenstudium	SS 2016	0	0	60	
VL Fundamentalmoral (Mor)	Ungerades Jahr, SS	2	30	37,5	2,25
HS Fundamentale Sozialethik (SozE)	SS 2016	2	30	37,5	2,25
Prüfungsmodalitäten					
Hauptseminare (WP 10): Hausarbeit					
Vorlesungen					
<ul style="list-style-type: none"> • AT: Klausur (3 Std.) über eine vorgegebene Themenliste im Umfang von 3 ECTS. Die Prüfung kann auch im Rahmen von Modul 5 und 6 geleistet werden. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 5, 6 und 10 ein. • Mor: Mündliche Prüfung (15 Min.) • SozE: benotete Präsentation 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Kompetenz hinsichtlich ausgewählter Themen der theol. Ethik einüben oder Zentrale Texte aus der Philosophiegeschichte unter einer systematischen Fragestellung selbständig erarbeiten und kritisch diskutieren können • Zentrale Texte aus der Philosophiegeschichte unter einer systematischen Fragestellung selbständig erarbeiten und kritisch diskutieren können • Zentrale alttestamentliche Texte zu Gerechtigkeit Lebensführung (z.B. Dekalog, Gottesknechtslieder u.a.) auslegen können • Kenntnis und Verständnis klassischer Ansätze phil. und theol. Ethik sowie der zentralen Leitbegriffe der Ethik auf konkrete ethische Fragen transferieren können • Fragestellungen und Infragestellungen phil. Ethik verschiedenen Konzepten einer Grundlegung phil. Ethik zuordnen und reflektieren können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themen theol. Ethik oder Das Verhältnis von Offenbarung und Vernunft in interkulturellem und interreligiösem Kontext • Weisheitliche und ethische Aspekte des Gottesbezugs in Israel • Systematischer Einblick in klassische Ansätze und Leitbegriffe phil. und theol. Ethik und deren grundlegende Problemstellungen 					

- | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Problemstellungen und Reichweite phil. Ethikkonzeptionen |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Hinweis zu M 10:

- Das HS (WP 10) umfasst ein HS in Ethik oder ein HS in Philosophie oder in Fundamentaltheologie. Inhaltlich gehört das WP-HS in Philosophie oder in Fundamentaltheologie zu M 11. Aus technischen Gründen müssen beide Wahlmöglichkeiten in M 10 aufgeführt werden.

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 11	Christentum – Israel / Judentum – Weltreligionen	6

Studiensemester / -jahr					
3.-9. Fachsemester					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS Exegese (AT <i>oder</i> NT <i>oder</i> Einl)	WS und SS	2	30	75	3,50
VL Offenbarung und Geschichte im interkulturellen Religionsgespräch (FTh)	Ungerades Jahr, SS	1	15	22,5	1,25
VL Äußeres Religionsrecht – Schwerpunkt Staatskirchenrecht und Europäisches Religionsrecht (KR)	WS 2015/2016	1	15	22,5	1,25
Prüfungsmodalitäten					
Hauptseminare: Hausarbeit					
Vorlesungen:					
<ul style="list-style-type: none"> • FTh: Hausarbeit mit M 3 und M 6 • KR: Mündliche Prüfung (10 Min.) 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Ein exegetisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können • Kriterien zur begrifflichen Bestimmung und Unterscheidung unterschiedlicher interkultureller und kulturspezifischer Perspektiven erwerben • Kirchenrechtliche Themen vertieft und problembezogen bearbeiten können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Probleme der Exegese • Das Verhältnis von Offenbarung und Vernunft in interkulturellem und interreligiösem Kontext • Ausgewählte Themen und Problemstellungen der Verhältnisbestimmung von Staat(en) und Kirche 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 12	Wahlmodul	10

Studiensemester / -jahr					
2.-10. Fachsemester					
Arbeitsaufwand (workload)					
VL/HS/Koll/L	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
Nicht gewählte Wahlpflichtveranstaltungen aus den auf die Zwischenprüfung folgenden Modulen, aus dem Lehrangebot des Studiengangs Magister Theologiae, aus Veranstaltungen anderer Fakultäten (nach Absprache), Veranstaltungen auswärtiger Universitäten (nach Absprache)	WS und SS		300		10
Prüfungsmodalitäten					
Prüfungsmodalitäten vgl. Ausschreibung der Veranstaltung, ECTS abhängig von der Dauer der Veranstaltung:					
<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme (Vor- und Nachbereitung) = unbenotete Teilnahme Seminar/Vorlesung: 1 SWS = 0,5 ECTS • Seminarbegleitende Leistungen (Referat, Protokoll, etc.): 1 ECTS • Benotete Teilnahme Vorlesung: vgl. Modulhandbuch • Benotete Seminarleistung (Hausarbeit, Klausur, etc.): s. Modulhandbuch 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
Vgl. Kompetenzen / Lernziele der Veranstaltungen in den entsprechenden Modulen.					
Inhalte des Moduls					
Vgl. Inhalte der Veranstaltungen in den entsprechenden Modulen					